

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

betrifft dies die durchaus widersinnige Annahme, daß die Transmissionsregister nichts kosten! Bei einer Transmission werden einzig die Pfeifen erspart, während der Mechanismus verdoppelt wird. Folgerichtig muß der Preis für ein Transmissionsregister 50—70 % von dem eines effektiven Registers betragen.

J. Dobler, Zug.

Gehalts-Erhöhungen.

1. **Walterswil-Rothacker** (Solothurn) hat den Lehrergehalt um Fr. 100 erhöht. —
2. **Gutzgen** (Solothurn) stieg von 1400 auf 1600 Fr. und Erschmühl von 1100 auf 1300 Fr.
3. **Eschenbach** (Vuzern) Die Arbeitslehrerin erhielt Fr. 100, jede andere Lehrkraft der Volksschule 150 Fr. und der Sekundarlehrer 200 Fr. Gehaltzulage.
4. **Spiez** gibt allen Lehrkräften der Primarschule je 300 Fr. Zulage.
5. Im Bezirke **Alt-Toggenburg** haben in den letzten 2 Jahren alle Gemeinden den vollen Pensionsbetrag (90 Fr.) übernommen und die Lehrergehalte um 100, 150 bis 200 Fr. erhöht.
6. **Erstfeld** erhöhte den Gehalt der 2 männlichen Lehrkräfte auf 1600 Fr.
7. **Ennetbühl**: Von 1500 auf 1700 Fr.
8. **Senwald**: Beschloß H. Lehrer Egger, 27 Jahre in dorten, eine Alterszulage von 200 Fr.
9. **Furth**: Erhöhung um 200 Fr.
10. **Niederglatt**: Von 1400 auf 1550 Fr. samt Pensionsbeitrag.
11. **Kornberg und Gähberg** (Ng.) geben Herrn Joseph Keeb eine Personalzulage von 200 Fr. d. h. 1600 Fr.
12. **Urnäsch, Trogen, Grub und Heiden** von 1600, 1700, 1550 und 1600 auf 1800 Fr. nebst Freiwohnung, **Stein** von 1700 auf 2000 Fr., **Urnäsch** Reallehrergehalt von 2000 auf 2400 Fr., **Stein**, ebendenselben auf 2800 Fr. (ohne Wohnung) und **Walzenhausen** auf 3000 Fr. (ohne Wohnung).
13. **Alterszulage** beschlossen Teufen und Trogen je 100 Fr. nach 3 Dienstjahren. Alle Beschlüsse datieren vom 5. Mai.
14. **Salz** von 1400 auf 1600 Fr. und **Grabs** jedem Lehrer und dem Reallehrer um 200 Fr.
15. **Ermatigen** jeder Lehrkraft — auch den Arbeitslehrerinnen — um 200 Fr.

Humor in der Schule.

1. Der Schüler erzählt aus der Bibel: Annas ließ Jesus hierauf gebunden, zum **Raphias** (Raffeejaß?) führen, wo sich der hohe Rat versammelt hatte.
2. In der biblischen Geschichtelas ein beschränkter Schüler bei der Erzählung: „Die Reise des jungen Tobias“ im zweitletzten Satz; „Tobias aber verhartete drei Tage lang im „Bette“, statt „im Gebete“.

<p>  Stahlbad Knutwil  </p>
<p> Bahnhof. Sarsee. <u>Schönster Landaufenthalt.</u> Kanton Luzern. </p>
<p> Reichhaltige Stahlquelle. Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensäure Bäder, neue sanitärische Einrichtungen. Electr. Licht. <u>Ausgezeichnete Heilerfolge bei</u> </p>
<p> Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen, 211 </p>
<p> H 2423 Lz. Blutschacht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Sicht und bei allen Rekonvaleszenzen. Milchkuren. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. — Schöne Aussichtspunkte. — Billige Pensionspreise. — Telephon. — Kurarzt: F. Hüppi. Massage. Prospekte beim Verkehrsbureau Basel und Otto Croller-Weinmattner. </p>

Altdorf (Uri) Gasthof zur Krone.

Altempfohlenes Haus. Telephon. Reelle Weine, gute Küche, Spiess-Bier. Alkoholfreie Weine. — Schöne Logis. Grosser Saal für Vereine. — Restaurant mit altdeutscher Wein- und Bierstube, dekoriert mit den Wappen aller Urner-Geschlechter. (183)

Es empfiehlt sich dem tit. reisenden Publikum

Familie Nell-Ulrich, Propr.

Sehenswürdigkeit im Hause: Grosse Sammlung urnerischer Alpentiere und Vögel.

Lustkurort Oberägeri am Morgarten.

Schönster Landaufenthalt in gesunder, staubfreier und ausichtsreicher Lage. Vielseitige Spaziergänge, wo der Wanderer ein ländliches Idyll von solcher Schönheit und Abwechslung findet, wie nicht gerade an einem Orte. Seebadanstalt, Ruderschiffe, Fischsport, Milchkuren. Privatwohnungen und Zimmer zur Verfügung. Für Passanten, Schulen, Vereine lohnendes Ausflugsziel nach dem Schlachtfeld Morgarten. Prospekte gratis. Auskünfte bereitwilligst bei

(H 2496 Lz.) 209

Verkehrsverein Morgarten.

Hurra!

Unser diesjährige Schulausflug geht auf die Rigi allwo wir im

Hotel Schwert Rigi-Klösterli

beste und billigste Verpflegung u. Unterkunft finden.

(H 1851 Lz.) 196

Mit besten Empfehlungen Gebr. Schreiber.

≡ Neuhausen am Rheinfall. ≡

„Hotel Rheinfall“

zunächst dem Falle und 5 Min. von beiden Bahnhöfen. Bestempfohlenes Haus mit mässigen Preisen. Déjeuners, Dinners und Soupers zu fixen Preisen und à la carte zu jeder Zeit. Restauration, Garten, grosse Säle für Gesellschaften, Schulen und Vereine. Tramstation. Bäder. Omnibus zu allen Zügen. (190)

J. M. Lermann, Propr.

Naturwunder 1. Ranges!

elektrisch beleuchtet

Telephon



Höll-Grotten bei Baar (Zug)

die schönsten Tropfsteinhöhlen der Schweiz

mit

Wirtschaft

und

Stallungen.

Größere Schulen und Vereine sind um Voranzeige gebeten.

H 2580 Lz.

210

Gesucht einen tüchtigen **katholischen Lehrer**
in eine Anstalts-Schule. Anfangs-Besoldung Fr. 1600 per Jahr.

Sich zu melden mit erforderlichen Ausweisen: Lehrpatent, Zeugnis über allfällig praktische Tätigkeit und Leumundszeugnis bei der Redaktion dieses Blattes.



Egel Kulm ob Feufisbergu. Zürichsee

1102 M. über Meer. — Telephon. —

Prachtvolle Rundsicht auf den See, Flachland und Gebirge. Lothnendes Ausflugsziel für Touristen, Vereine, Schulen, Rundtouren per Schiff, Bahn über Wädenswil-Schindellegi (mühelester Aufstieg 1 Std.), von Richterswil über Feufisberg, von Einsiedeln oder Pfäffikon 1 1/2 Std., Kapperswil oder Lachen 2 Std. Mäßige Preise. Vereine und Schulen Begünstigung. 197

August Wechslin, Besitzer.

Kalte und warme Speisen.



Institut für Schwachbegabte

186 im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Gelöstig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird indiv. Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familienleben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet **J. Straubmann**, Vorsteher. (H 1917 Q)

Paramentenstoffe 192 **Wand-Teppiche.**

Nur Stoffe eigener Weberei. Anfertigung von Paramenten, Fahnen, Baldachinen. Düsseldorf 1902 silberne Medaille. — Weltausstellung St. Louis 1904 gold. Medaille. Viele Anerkennungsschreiben.

Muster franko zu Diensten.

Arnold & Braun (Inh. **August Arnold**),
Kunstweberei, Krefeld, an der Josephskirche.
H 4 2829

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.
Harmoniums mit wundervollem Orgelton. Kataloggratis.
Aloys Meier, Hoflieferant, **Fulda**.
Illustrierte Prospekte auch über den neuen Spielapparat „**Harmonista**“, mit dem Jedermann ohne Notenkenntnisse sof. 4st. Harmonium spielen kann. 177

Lösen Sie!

Die Ziehung der Lotterie für die katholische neue Kirche in H 5268 X **Neuenburg** (Fr. 1.—) rückt immer näher. — Grösste Trefferzahl (10,405 Treffer) und höchster erster Treffer (Fr. 40,000) aller schweizerischen Lotterien.

Schreiben Sie an 160 **Frau Fleuty**, Hauptversandt, rue Courgas 148 **Genf.**

Ziehung der Göscheneralp-Lotterie demnächst.

Insertate sind an die Herren **Haasenstein & Vogler** zu senden.